

Anlässlich der Sitzung am 22.05.2014 wurde der Antrag vertagt.

Herr Dr. Taurus erläutert nachfolgenden Änderungsantrag der Verwaltung der den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vorliegt.

Herr Heilmann erläutert das Verfahren ausführlich und stellt heraus, dass die Ratsversammlung die endgültig entscheidende Stelle ist.

Der als Tischvorlage vorliegende SPD-Änderungsantrag

*Punkt 2. ist wie folgt zu ändern:*

*2. Die Auswirkungen der o. g. Beschlussfassung der Ratsversammlung auf dem Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes sind dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in der nächsten Sitzung zur Vorberatung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes ist der Ratsversammlung zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.*

wird daraufhin von Herrn Westphal zurückgezogen.

Vorschlag für die Änderung der Beschlüsse der Drucksache 0258/2013/DS für die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 03.07.2014.

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes unter Einbeziehung der Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 03.06.2014 über den Antrag der SPD-Rathausfraktion betrifft Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (Vorlage: 0096/2013/An) zu überarbeiten.
2. Die Auswirkungen der o. g. Beschlussfassung der Ratsversammlung auf den Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes sind dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in der nächsten Sitzung vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Herr Dr. Stein war noch nicht anwesend.

**Endg. entsch. Stelle:** Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zum Schluss der öffentlichen Sitzung ruft Herr Westphal den Tagesordnungspunkt erneut auf, um die nunmehr vorliegenden Änderungsanträge von Herrn Dr. Stein beraten zu lassen:

#### **Antrag 1:**

*Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Junker + Kruse bei der Erstellung der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes zu einer grundsätzlichen Überprüfung der Einleitung von Nahversorgungszentren und Sondergebieten auffordern. Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass die traditionellen Nahversorgungszentren auch nach Auffassung von Junker + Kruse ihre Funktion verloren haben (mit zur Zeit noch einer Ausnahme).*

*Damit ist die Nahversorgung zwar zur Zeit nicht flächendeckend gesichert, ohne jeden Zwei-*

*fel finden wichtige Nahversorgungsfunktionen aber in den Sonderstandorten wie Störpark und a & b Center statt. Dem sollte in der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes Rechnung getragen werden und insbesondere dort, wo aufgrund des Wegfalls der ehemaligen Nahversorgungszentren keine Wettbewerbssituation mehr besteht, entsprechende Beschränkungen der Sonderstandorte und Vorrechte von Nahversorgungszentren ausgeglichen werden.*

Herr Westphal lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 8  
Enthaltung: 0

**Antrag 2:**

*Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Junker + Kruse bei der Erstellung der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes zu einer grundsätzlichen Überprüfung der Einstufung innenstadtrelevanter Sortimente aufzufordern. Einzelausnahmen sollen vermieden werden und zugunsten genereller Regelungen für alle Standorte außerhalb der Innenstadt überarbeitet werden.*

Herr Westphal lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 8  
Enthaltung: 0

Abschließend lässt Herr Westphal erneut über den Antrag als Ganzes abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0